

11. III. 1917

Wirtschaftliche Wochenchronik.

4. März. Einsetzung eines gemeinsamen Ernährungsausschusses zur unmittelbaren Disposition des Kaisers. — Erhöhung des Unterhaltsbeitrages für die Familien der Eingekleideten. — Prospekt der sechsten deutschen Kriegsanleihe. Subscription vom 15. März bis 16. April.

5. März. Auf die italienische Kriegsanleihe im ganzen 1720 Millionen Lire gezeichnet, davon 780 Millionen in Konvertierungen. — Außergewöhnlich glänzender Erfolg der Leipziger Messe.

6. März. Ueber die Rumänische Nationalbank von der Militärverwaltung die Zwangsverwaltung verhängt.

7. März. Verordnung betreffend die Aufrechterhaltung gewerblicher Betriebe im Interesse der Seeresverwaltung. — Staatssekretär Dr. Helfferich erklärt im Reichstage, daß sich die wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn keineswegs auf zollpolitische Vereinbarungen beschränke, sondern daß daneben Abmachungen im Verkehrswesen sowie in andern wirtschaftlichen und kulturellen Angelegenheiten eine sehr bedeutsame Rolle spielten. — In Wien konstituiert sich eine Schutzzentrale für österreichische Vermögensinteressen im feindlichen Auslande.

8. März. Die italienische Regierung ordnet an, daß die kommerziellen Schulden und Kredite italienischer Firmen gegenüber Angehörigen der Mittelmächte festzustellen seien. — Beschränkung der Spiritusproduktion in Dänemark auf ein Drittel der normalen.

9. März. Die Bewaffnung der amerikanischen Handelsdampfer vom Präsidenten Wilson beschlossen.

10. März. Organisierung eines Ernährungsrates. — Verringerung der fleischlosen Tage in Oesterreich von drei auf zwei. — Bildung eines Wirtschaftsverbandes der Lederindustrie. — Höchstpreise und Erzeugungsvorschriften für Schuhwaren.